

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin: Dienstag, 20.06.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum SBZ Bürgerhus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

reguläre Mitglieder

Dr. Christian Wenske	DIE LINKE.
Monika Engelmann	DIE LINKE.
Sonja Lippert	DIE LINKE.
Nurgül Senli	DIE LINKE.
Karina Jens	CDU
Jürgen Lewerenz	CDU
Thomas Ebeling	SPD
Günter Taufmann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Gabriele Sommer	UFR
Jacob Otter	AfD

Verwaltung

Silvia Kade	Ortsamt Nordwest 1
Uwe Leonhardt	Stadtteilmanager Groß Klein
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1

Gäste

Mareile Ostendorf	Sozialarbeiterin SBZ "Bürgerhus"
Michael Schalaus	stellv. Kundencenterleiter Wiro
Maria Schulz	Projektmitarbeiterin BIWAQ
Raimon Strunck	Geschäftsführer Neptun Werft GmbH & Co.KG

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Vorstellung des BIWAQ-Projektes durch den Unternehmerverband
- 6 Anträge
 - 6.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 00599-17
NÄ und Umbau Wohnen in Fides Geschäftsstelle im EG und 1.OG,
Anbau Windfang
 - 6.2 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 00744-17
Nutzungsänderung EG: Imbiss in Veranstaltungsräume und DG:
Ferienappartement, Einbau Gaube und 5 Dachfenster,
Errichtung von 4 PKW-Stellplätzen
 - 6.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 00990-17
Errichtung einer Containeranlage für Lager- und Büronutzung
 - 6.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)

Prüfauftrag zur Bebauung einer Fläche in Groß-Klein
Vorlage: 2017/AN/2825
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035
Vorlage: 2017/BV/2735
 - 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag gem.
§16 BImSchG) "Erweiterung der bestehenden Werft durch Verlängerung der Halle 8a
um 40m einschließlich Errichtung einer Werbeanlage sowie Änderung des Daches und
der Fassade der Halle im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 01.GE.83 "Maritimes
Gewerbegebiet Groß Klein"", Rostock, Werftallee 13, Az.: 01190-17
Vorlage: 2017/BV/2768
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 11 Verschiedenes
 - 11.1 Informationen des Stadtteilmanagers
 - 11.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Michaelis begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Gäste, Einwohner und Einwohnerinnen.

Die Einladungen sind ordnungsgemäß ergangen, elf Ortsbeiratsmitglieder sind anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Im Anschluss begrüßt er Frau Jens als neues Ortsbeiratsmitglied und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Im Anschluss stellt sich Frau Jens kurz vor.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Michaelis schlägt vor, den TOP 7.2 nach den TOP 3 vorzuziehen.

Der Vorschlag sowie die geänderte Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2017

Die Genehmigung der Niederschrift wird bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Wird der Kindergarten wirklich im Park gebaut?

* ja

TOP 5 Vorstellung des BIWAQ-Projektes durch den Unternehmerverband

Frau Schulz stellt sich kurz vor

- Gehört dem Unternehmerverband Rostock - Mittleres Mecklenburg an
- Rostock hatte sich für dieses Projekt beworben und den Zuschlag erhalten
- Projekte werden angeboten über:
 - AFW - Gemeinnützige Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH;
 - BIWAQ - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier
 - ASB
- Diese werden durch die Europäische Union, dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Europäischen Sozialfond für Deutschland gefördert
- Projekt läuft in Dierkow, Toitenwinkel, Schmarl und Groß Klein, Frau Schulz ist für den Nordwesten verantwortlich und betreut das Projekt BIWAQ.
- Hauptziel ist die Stärkung der lokalen Ökonomie, dass heißt, Unternehmer vor Ort zu unterstützen.
- Das Projekt ist erst am Anfang, läuft aber Ende 2018 aus und es wird versucht, eine weitere Verlängerung von vier Jahren zu erhalten.
- Schwierig ist es, das Potenzial aus den Ortsteilen heraus zu finden, Gewerbetreibende kennen zu lernen, sie zu stärken und zu unterstützen. Es muss Kundschaft akquiriert werden, dazu benötigt man verlässliche Ansprechpartner. Dabei ist festgestellt worden, dass für immer weniger Geld gearbeitet wird.
- Für Groß Klein konnte einem Gewerbetreibenden schon geholfen werden.

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 00599-17 NÄ und Umbau Wohnen in Fides Geschäftsstelle im EG und 1.OG, Anbau Windfang

Der Bauausschuss hat sich mit dem Bauantrag beschäftigt und Frau Engelmann erklärt den Sachverhalt

Der Ortsbeirat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.2 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 00744-17 Nutzungsänderung EG: Imbiss in Veranstaltungsräume und DG: Ferienappartement, Einbau Gaube und 5 Dachfenster, Errichtung von 4 PKW-Stellplätzen

Frau Engelmann erklärt den Sachverhalt des Antrages und weist darauf hin, dass auch in Groß Klein einige Unterkünfte geschaffen werden müssten, wo z. B. Geschäftsreisende übernachten können (z.B. bei öffentlichen Veranstaltungen im IGA-Park oder in der Messehalle)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 00990-17 Errichtung einer Containeranlage für Lager- und Büronutzung

Herr Strunck

Die zurzeit dort stehenden Bürocontainer sollen auf eine kleinere Fläche verlagert werden, weil der jetzige Standort als Lagerplatz für Materialien zur Herstellung von neuen Schiffsteilen genutzt werden soll und damit der Weg zur neuen Schifffhalle effizienter ist.

Der Ortsbeirat erteilt dem Antrag einstimmig seine Zustimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)

Prüfauftrag zur Bebauung einer Fläche in Groß-Klein Vorlage: 2017/AN/2825

Satz 1 des Antrages wird wie folgt geändert:

.....wie schnell die Fläche, **bzw. Teilflächen, zwischen** Hermann-Flach-Straße/Groß Kleiner Allee, Zum Laakkanal/Werftallee als möglicher Wohnungsbaustandort ausgewiesen und bebaut werden **können**.

Die Änderung des Antrages wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis zur Änderung und zum Antrag

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	-

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035 Vorlage: 2017/BV/2735

Aufstellung des Planes und beschlossen wurde 2003, danach gab es 10 Änderungen.

Ca. Im Herbst 2017 und im Sommer 2018 wird ein weiteres Forum stattfinden.

Herr Dr. Wenske gibt über das Thema Auskunft

Frau Jens macht noch einmal deutlich, dass es um das Interesse der Bürger dieser Stadt geht.

Frau Engelmann zeigt auch auf, dass im Jahr 2035 die Stadt auf 230 000 Einwohner wachsen wird

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag gem. §16 BImSchG) "Erweiterung der bestehenden Werft durch Verlängerung der Halle 8a um 40m einschließlich Errichtung einer Werbeanlage sowie Änderung des Daches und der Fassade der Halle im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein"", Rostock, Werftallee 13, Az.: 01190-17
Vorlage: 2017/BV/2768**

Herr Strunck

Im März dieses Jahres lag die Baugenehmigung für die neue Schiffshalle vor, als in Papenburg eine Dockerweiterung gleichen Ausmaßes für mittlere Schwimmteile gebaut worden ist. Durch die Änderung in Papenburg (Halle ist 100 -120 m lang) muss nun die Schiffbauhalle in Rostock auf 140 -180 m verlängert werden. Diese Verlängerung geht nicht in Richtung Groß Klein sondern zur Wasserseite. Hier ist eine Absenkvorrichtung mit Überdach vorhanden, so dass auch bei sehr schlechtem Wetter gearbeitet werden kann. Jährlich sollen drei Schiffsmittelteile gebaut werden, der Abschluss bzw. die Inbetriebnahme der neuen Schiffshalle ist für den März 2018 anvisiert. Der Aushub wird gefiltert und geht auf eine Sonderdeponie. Die Deponie, die auf dem Gelände ist wird käuflich erworben, um keinen anderen kommerziellen Nutzer die Möglichkeit zu geben, dort zu bauen (z.B. Parkplätze). Laut Gutachter und gemachten Bohrungen ergaben die Ergebnisse, dass die Deponie in einem guten Zustand ist und keine Gefahr von ihr ausgeht.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Informationsvorlagen

keine

TOP 9 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

Frau Teubel

In der letzten Sitzung gab es den Hinweis, dass der Lkw – Verkehr über die Werftallee zunehme. Es wurde gebeten, Maßnahmen zur Senkung bzw. Einschränkung prüfen zu lassen. Das Amt für Verkehrsanlagen hat dieses Anliegen geprüft und teilt dazu mit, dass dieser Wunsch nicht mit der Funktion der Straße und der fachlichen Intention der Verkehrsbehörde und Straßenbaulastträger in Übereinstimmung gebracht werden kann. Zum einen ist die Werftallee eine öffentlich gewidmete Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer hat ein Recht / einen Anspruch auf Straßenbenutzung. Weder der Straßenzustand, noch die derzeitige Verkehrslenkung lassen repressive straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zu. Zudem ist die Werftallee definierte Schwerlaststrecke für das Industriegebiet nördlich des Stadtteils und der umliegenden angeschlossenen Gewerbestandorte. Die Berufskraftfahrer planen ihre Route nach logistischen Gesichtspunkten und fahren nach Navigationsgeräten. Eine Lenkung dieser Schwerverkehre über die Stadtautobahn und damit das Nutzen und zusätzliche Belasten der Brücke in der Karl- F.-Kerner-Straße liegt ausdrücklich nicht im Interesse des Amtes. Die Werftallee ist mit zahlreichen Mitteln gegen übermäßige Belastungen und Gefahren für Fußgänger gesichert. So ist im unmittelbaren Querungsbereich eine dauerhafte

Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h angeordnet und der Fußgängerüberweg soll hinsichtlich des Standortes alsbald optimiert werden.

Bei der Beratung des Bauantrages – Neubau einer Kita – in der letzten Sitzung ist kritisiert worden, dass der Bau – und Planungsausschuss der Bürgerschaft, bereits am selben Tag und zeitlich vor dem Ortsbeirat in der Angelegenheit getagt hat. Die Verwaltung wurde gebeten, eine organisatorisch günstigere Lösung zu finden. Das Büro des Präsidenten der Bürgerschaft teilt dazu mit, dass für die Angabe des zuständigen Beschlussgremiums sowie den Sitzungsterminen, die Beratungsfolge einschließlich der Sitzungstermine, das für die Vorlage zuständige Amt, in diesem Fall das Bauamt, zuständig ist. Bei der Auswahl der Sitzungstermine ist zu beachten, dass nach Unterzeichnung der Beschlussvorlage durch den Oberbürgermeister, zunächst der Ortsbeirat diese zur Beratung erhalten sollte, dann erst die anderen beratenden Ausschüsse. Im Ausnahmefall, in dem Ortsbeirat und Bau – und Planungsausschuss fast zeitgleich tagen, bleibt nur die Möglichkeit im Bau – und Planungsausschuss den Beschluss unter Vorbehalt des Beratungsergebnisses des Ortsbeirates zu fassen. Da es sich das beim „Einvernehmen der Gemeinde“ um ein Verfahren nach Baugesetzbuch handelt, ist es zeitlich nicht möglich diesbezügliche Vorlagen in der nachfolgenden Sitzung des Ausschusses zu behandeln.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat informiert, dass eine Fällgenehmigung für 37 Bäume im Bereich des geplanten Kita – Gebäudes des Instituts für Leben und Lernen e.V., erteilt wurde. Auf die Beachtung der naturschutzrechtlichen Bestimmungen, wie die Berücksichtigung der Vogelbrutzeit wurde hingewiesen. Die Genehmigung ist auf ein Jahr befristet und enthält Auflagen zu den notwendigen Ersatzpflanzungen. Der Bauherr beabsichtigt, mit den Baumfällarbeiten vorfristig zu beginnen, das heißt vor Beendigung der Vogelbrutzeit. Es wurde daher beauftragt, vor Beginn der Fällungen durch einen Sachverständigen sicher zu stellen, dass keine besetzten Vogelnester betroffen sind.

Seit kurzem liegt die Aktualisierung des Hafenentwicklungsplanes vor. Derzeit wird die Informationsvorlage zum Hafenentwicklungsplan für die Bürgerschaft vorbereitet. Vorgesehen ist dafür die Bürgerschaftssitzung am 13.09.2017. Im Zuge der Beratungsfolge wird die Informationsvorlage in einer der nächsten Sitzung beraten werden. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft würde gerne, gemeinsam mit Vertretern von Rostock Port, dazu noch einige Erläuterungen geben bzw. Fragen beantworten. In Vorbereitung der Beratung im Ortsbeirat, lädt das Amt am **26.06.2017** um **17.00** Uhr in den **Bürgerschaftssaal** zu einer Informationsveranstaltung ein. Das Amt bittet die Teilnehmerzahl pro Ortsbeirat auf 3 Personen zu beschränken. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitglieder zugegangen.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Ab sofort ist unter der Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung im Internet erreichbar. Im Rahmen dieser Lärmaktionsplanung wird am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen. Bis zum 25. August 2017 hat die Öffentlichkeit dann die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen.

TOP 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis

Schulung der Ortsbeiräte

- fand am 29.05.2017 im Bürgerschaftssaal statt und war sehr interessant

Bündnis „Groß Klein für alle“

- Die SPD-Fraktion in Rostock und im Landtag M/V haben Frau Steffi Brüning, für den Johannes – Stelling – Preis, vorgeschlagen

Herr Dr. Wenske

Treffen der Ortsbeiräte aus dem Nordwesten

- Engere Zusammenarbeit geplant
- In Abstand von ein paar Monaten gibt es weitere Treffen
- Themen: – IGA – Park
- Gemeinsames Stadteilstfest zur 800- Jahrfeier der Hansestadt Rostock

Herr Michaelis

Anfang September 2017 soll es eine öffentliche Diskussion zur Verlegung des Traditionsschiffes in den Stadthafen geben

Eingeladen sind alle EinwohnerInnen, Ortsbeiräte und Vereine, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Informationen des Stadtteilmanagers

Der Stadtteilmanager Herr Leonhardt wendet sich an den Ortsbeirat und bittet um Zustimmung für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus dem Stadteilstfonds für zwei anstehende Maßnahmen.

Für das Stadteilstfest am 01.Juli 2017 werden für die Bühne mit kompletter Beschallungstechnik und Licht sowie der Anwesenheit eines Technikers Kosten von ca. 950,00 Euro benötigt. Damit ist der enge finanzielle Rahmen der Veranstaltung für fast 30 Akteure, Stände und Angebote abgesichert.

Das Bündnis Groß Klein für Alle und das AWO „Bürgerhus“ haben gemeinsam die Ausstellung - Die verordnete Solidarität. Der Umgang mit Fremden in der DDR. - beschaffen können. Diese ist vom Archiv der Bürgerbewegung Leipzig erarbeitet worden und soll der Beitrag von Groß Klein zur Unterstützung der Aktionen zum Gedenken 25 Jahre Rostock-Lichtenhagen sein. Das Projekt wird über die Lokale Partnerschaft für Demokratie in Rostock bezuschusst und benötigt zusätzliche für die Erstellung und den Druck von Plakaten und Flyern Sachkosten in Höhe von 200,00 Euro. Die Ausstellung wird am 19.Juli 2017 um 18.00 Uhr eröffnet. Als Zeitzeugen werden Bernd Wagner und Ingo Hasselbach referieren bzw. für die Diskussion bereitstehen.

Der Ortsbeirat gibt für beide Anträge seine Zustimmung.

TOP 11.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Engelmann:

Beschwerde

Bei allem Verständnis für die schnellen und wichtigen Entscheidungen des Bau- und Planungsausschusses kann es nicht sein, dass der Ortsbeirat Groß Klein erst am gleichen Tag bzw. eine Woche später seine Vorberatung zum Einvernehmen der Gemeinde vornehmen kann.

Wir als Ortsbeirat fühlen uns nicht ernst genommen. Es gibt Satzungen und eine Geschäftsordnung, die einzuhalten sind!

Das Einvernehmen des Ortsbeirates Groß Klein ist damit formal ungültig.

Man kann solche Anträge bei Dringlichkeit mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden absprechen – aber nur in Notfällen. Bei Entscheidungen zum Einvernehmen der Gemeinde muss der Bau- und Planungsausschuss den Ortsbeirat terminlich so einplanen, dass dieser in die Vorberatungen mit einbezogen werden kann!

Diese Beschwerde soll an die jeweiligen Beteiligten versandt werden.

Der Ortsbeirat unterstützt die Beschwerde einstimmig.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 12 Schließen der Sitzung

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 18.07.2017 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Themen werden Rostock Port, Hafenentwicklungsplan 2030 sowie die Caritas sein.

Herr Michaelis schließt um 20.30 Uhr die Sitzung